



## UND DER HERR SPRICHT:

„MEINE GNADE REICHT FÜR DICH AUS, ...“  
„DIE GNADE UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS SEI MIT EUREM  
GEIST! AMEN.“

LIEBE FREUNDE, LIEBE FAMILIE,

MITTLERWEILE SIND ES 3 MONATE, DASS WIR WIEDER ZURÜCK IN KAMBODSCHA SIND. WIR HATTEN SCHON VERGESSEN, WIE SCHWÜL, FEUCHT UND ANSTRENGEND ES HIER IST... PUH. UND DAS WIEDER ANKOMMEN, ES SICH WOHNLICH MACHEN, EINEN ALLTAG GENERIEREN, HAT ENERGIE GEBRAUCHT UND DOCH GEDAURT. INSBESONDERE AUCH, WEIL WIR BISLANG IMMER DIE UNTERSTÜTZUNG VON OMA HATTEN, SEITDEM WIR ZU VIERT SIND. AUCH DESHALB NUN IN VERSPÄTUNG DIESER FJM-RUNDBRIEF.





in Korbach



mit Eliezer in Bogotá

## SETZT EURE HOFFNUNG GANZ AUF DIE GNADE **RÜCKBLICK** *Die unverdiente Gnade, die mit mir ist, arbeitet...*

Wir waren von **MAI BIS JULI im REISEDIENTST** unterwegs, kreuz und quer durch Deutschland. Viele verschiedene Orte in jeder Richtung Deutschlands, leider immer nur 1-3 Tage und wenig persönliche Besuche. Und in unserer Basis Naila, Mirjams Heimatstadt, waren wir zwischen den Terminen auch nicht viel länger. Kein Wunder, dass Franz am Ende Anzeichen von Burnout-Symptomen zeigte. Für ein nächstes Mal haben wir schon Ideen, was wir besser machen können. Unabhängig davon war es solch **ein Geschenk, all unsere Beziehungen zu vertiefen, euch zu treffen, zu hören, miteinander zu sein, unseren Herrn zu erleben.**

Es ist ja so, dass der **Reisedienst in beide Richtungen** geht: eine gegenseitige Bereicherung - ein Sprechen Gottes zu uns, zu euch.

Gott hatte uns diesmal **BERUFUNG** aufs Herz gelegt. Aus dem tieferen Kennen von Jesus heraus, verstehen wir mehr, wer wir sind und wie er uns

gebrauchen möchte in Seinem Reich. **Was ist eigentlich meine persönliche Stellung in Gottes Reich, mein jetziger Auftrag?** Eine immer aktuelle Frage, da sich der Auftrag auch ändert.

Und darum geht es auch bei uns hier in Kampot. **Wir unterstützen Menschen, so dass sie ihren Platz in Gottes Reich erkennen, sich entfalten und mit ihrem Auftrag mitarbeiten.**

**HEIMATSTADT NAILA** Auch wenn wir zu wenig Zeit in Mirjams Heimatstadt verbrachten, entwickelt sich doch **für Franz** immer mehr ein **Heimatgefühl** für diesen Ort: durch eine Liebe zu diesem kleinen Ort und die dort entstandenen eigenständigen Beziehungen.

**IM AUGUST UND SEPTEMBER** machten wir die **Weltreise** komplett, indem wir Franz' Familie und Freunde in **Kanada/Kolumbien** besuchten. Franz durfte erleben, wie Gott bei seinem Freund Eliezer und auch bei seinem Freund Andrés und seiner Familie Türen öffnet, Gott am Wirken ist. Und er konnte endlich persönlich mit seinem Schwager reden, der durch die Coronasituation ins Fragen gekommen ist und sich Gott gegenüber geöffnet hat. Hingegen blieb die Begegnung mit Franz' Eltern, trotz Hoffnung, leider an der Oberfläche.



VERTRAUE AUF DEN HERRN  
MIT DEINEM GANZEN  
HERZEN UND STÜTZE DICH  
NICHT AUF DEINEN  
VERSTAND! AUF ALL DEINEN  
WEGEN ERKENNE NUR IHN,  
DANN EBNET ER SELBST  
DEINE PFADE

## EINBLICK

*Als Familie Licht sein*

Wenn Gott in unserer Familie herrscht, dann gebraucht Er uns als Sein Licht, sind wir ein Zeugnis für die Welt. **Gott möchte sich aus unserer Familie heraus offenbaren**, Er will die Dinge durch sie machen. Wenn unsere Herzen Ihm gehören, dann bekennt Er sich zu uns.

**NOCH ZU BEGINN UNSERER RÜCKKUNFT** - ohne dass wir schon aktiv sein konnten in unserem persönlichen Auftrag mit Menschen unterwegs zu sein und zu begleiten - **kamen die Leute schon gleich zu uns**. Es war eine

echte Ermutigung, dass Gott schon vorbereitet hatte. Franz führte gute Gespräche mit diesen Jüngern, die Gott uns auf den Weg gegeben hat. **Gott sprach hinein in das Leben der Anderen.**

**Wir dürfen aktuell sehen, dass Gott uns einlädt mitzumachen und etwas in Bewegung ist.** Das gibt uns Vertrauen in Hoffnung unseren Blick für die nähere Zukunft auszurichten.

**DER RAUM DER GNADE** *Im Geist leben, im Geist wandeln – Galater 5,25.* Dies ist ein sehr **wichtiges Bild für uns** geworden, unser Verständnis von Leben und von Dienst - besser noch unserem Sein, weil diese ineinander fließen. Es ist der Raum unseres geistlichen Lebens und von allem, was Gott uns schenkt. Denn daraus leben und dienen wir, und Gott baut Sein Reich auf! **Es geschieht aus der Beziehung zu**

**Ihm heraus, nicht weil Du was kannst und was tust, sondern durch das, was und wer Du bist / wir sind.**

So gilt es in unseren verschiedenen Lebensbereichen Gemeinschaft bzw. **GEMEINSCHAFTSTREUE** in Vertrautheit und Liebe auszuleben. **Das ist der Unterschied zur Welt.**

Und, wir investieren in Sein Reich. Oder anders gesagt, **wir setzen unseren Lebensunterhalt, Einfluss, Geld, Ansehen, Weisheit und alles was wir von Gott empfangen für die Ewigkeit ein.** Und dies multipliziert Gott in Seiner Gnade zu 100%.

**Das also ist unser ZEUGEN-DASEIN.** Das Evangelium wird dadurch anschaulich - wird bekannt, die Wahrheit, genauer Gottes Wirklichkeit, wird sichtbar. Der Kern ist gesund und es entsteht bleibende Frucht.

DIE GNADE GOTTES, DAS IST SEINE MACHT UND KRAFT, WECKT UNSER VERTRAUEN AUF IHN, HAT UNS GERETTET UND BEGLEITET UND VERÄNDERT UNS TÄGLICH, UND WIR KÖNNEN DARUM AN IHN GLAUBEN: WIR FANGEN AN IHM ZU VERTRAUEN UND AN SEINE MACHT ZU GLAUBEN. *Vgl. Epheser 2,8-10*

## LEST, WO GOTT UNS AKTUELL EINLÄDT



### Peak

Er erfährt Befreiung durch die Gespräche, von Religiosität hin zur Beziehung mit Jesus. Er will das tun, was Gott vor hat, auf die Art, die Er zeigt – Seine Wege gehen. Nicht mehr auf Menschenweise.

### John

Wir treffen unseren früheren dänischen Nachbarn plötzlich in der International Fellowship in Kep und erfahren, dass wir der ausschlagende Grund sind, dass er nun dort mit seinem Sohn regelmäßig teilnimmt. Wir hatten nie spezielle Gespräche oder Treffen, er hatte uns im ‚normalen‘ Leben/Begegnungen erlebt.

Vor 2 Wochen hat er sich mit seinem Sohn taufen lassen, aus Überzeugung. Er hat nun zu einer Weihnachtsfeier eingeladen, ganz bewusst, um seine Mitmenschen zu erreichen. Er braucht Führung, Begleitung, Jüngerschaft.



### Sandra

Wir lernten sie letztes Jahr im Oktober in dem christlichen Freizeitzentrum in Chiangmai/Thailand kennen und erfuhren, dass sie in Phnom Penh arbeitet. Kurz danach trafen wir uns in Kampot. Wir verstehen uns gut und sind gleichen Sinnes. Mittlerweile wohnt sie im Nachbarort Kep, 30 km entfernt. Gott hat mit uns zusammen etwas vor.



### Junge Männer

kommen immer wieder mal bei uns vorbei, suchen Franz im Sinne einer geistlichen Vaterschaft auf; z.B. Makara, Krista. Verschiedenste Gesprächsthemen: Buße tun, wieder neu ausrichten. Gott wirkt überall. Wie wirkt Gott? Praktische Liebe ist auch evangelistisch.

### Gottes Gnade

geht über uns hinaus und wird zum Segen für Andere. Wir wollten einen Kühlschrank erst verkaufen, dann anderweitig vergeben. Aber Gott zeigte uns, dass wir es unserer Putzfrau geben sollen. Bei nächsten Mal war sie noch gerührt vor Dankbarkeit und wir erfuhren, dass sie bislang gar keinen gehabt hatte.

Lebensunterhalt. Gottes Reich wird sichtbar. Wenn wir uns für sein Reich einsetzen, dann kümmert er sich auch um uns. Das ist ein Vorgeschmack für unsere Salai.





***Geistliche  
Wirksamkeit ist  
der Heilige Geist,  
der Wachstum und  
Frucht in uns und  
durch uns  
hervorbringt!***

***Gott möchte, dass  
Christus sich in einer  
solchen Kraft und  
Weise in unserem  
Leben offenbart, dass  
die Menschen in  
diesem Raum der  
Gnade tatsächlich in  
unserer  
Nachbarschaft, am  
Arbeitsplatz und in  
jeder Umgebung, in  
der wir uns bewegen,  
auch IHN erkennen  
und an UNS erfahren,  
und wir Vorbilder für  
sie werden!***

**AUSBLICK** »HIER IST NOCH EIN KLEINES KIND, DAS FÜNF GERSTENBROTE UND ZWEI FISCHE HAT. ABER WAS IST DAS SCHON FÜR SO VIELE LEUTE?« - JOHANNES 6,9

Für die nächsten Monate sehen wir, dass Franz **Peak intensiv begleiten** wird. Er ist „durstig“. Wir sind gespannt was Gott vor hat, denn in Peak ist der Heilige Geist sehr stark am Wirken; er wird vielfältig geprüft.

Grundsätzlich werden wir **noch mehr mit Sopeak unterwegs sein**, wir – insbesondere Franz - in seinem Netzwerk und er in unserem; gemeinsam in der **JÜNGERSCHAFT**.

Es ist konkreter, dass eine **Gemeinschaft der Jüngerschaft** entsteht, mit denen, die wir schon länger begleiten.

**WIR WÜNSCHEN EUCH FÜR DAS JAHR 2024,  
DASS IHR DIE ÜBERFLIEBENDE GNADE GOTTES  
ERFAHREN KÖNNT,**

**SEID HERZLICHST GEGRÜBT FRANZ & MIRJAM  
MIT JAEL & JUSTUS**

**DIE VOLLE GNADE UND WAHRHEIT – WIRKLICHKEIT GOTTES – IST ZU UNS GEKOMMEN UND WOHT[E] UNTER UNS. UND SIE SOLLEN VON UNS AUCH SAGEN KÖNNEN: SIE HABEN UNS GEHEN SEHEN VON INNEN UND AUßEN, WUNDERBAR GROßZÜGIG UND DURCH UND DURCH WAHR WAREN WIR. VGL. JOHANNES 1,14 (DBU)**

**ERST DANN SEHEN SIE DIE WAHRHEIT AN UNS. UND WIR ERLEBEN JÜNGER UND LEBENDIGE JÜNGERSCHAFT, UNABHÄNGIG VON DEM ORT, DER ZEIT, DEM MOMENT ODER LEBENSBEREICH, WEIL JESUS, GOTTES WIRKLICHKEIT, DA IST – UNSER WEGBEGLEITER UND UNSERE LEBENSQUELLE.**

Es ist Ende des Jahres und wir möchten **von Herzen DANKE** sagen für Euer Mitdabeisein, Interesse, Mitbeten und Unterstützung in Form von Geld bis hin zu ermutigenden Nachrichten in diesem **2023**, in unserem **8. Jahr!! DANKE für diese Treue!**



Gleichzeitig haben wir eine **direkte ANFRAGE für unsere finanzielle Lücke.**

Wenn Du Dich mit uns verbunden fühlst, mit dieser Arbeit und die Vision mitträgst:

***Könntest Du Dir vorstellen auch ein finanzieller Partner von uns zu werden?***

Unser monatliche finanzielle Versorgung ist momentan zu **81 %** abgedeckt. Ein regelmäßiger monatlicher Betrag von z.B. 25, 50 oder 100 Euro von dir und wir können die 100% erreichen!

\*Der Fehlbetrag konnte bislang vom allgemeinen Spendentopf unserer treuen Allianz-Mission ausgeglichen werden.

**Postadresse**

Kampot Post Office  
Franz & Mirjam Bayer  
(Tel 060 566 466)  
07000 Kampot  
CAMBODIA

**Deutsches Festnetz**

09282/2588888  
(Anrufbeantworter)

**Whatsapp**

0171 841 5678 (F)  
0176 962 79 222 (M)

**allianzmission** ⊕

**Spendenkonto**

Allianz-Mission e.V.  
Spar- und Kreditbank eG,  
Witten  
IBAN: DE 86 4526 0475 0009  
1109 00  
BIC: GENODEM1BFG  
Verwendungszweck: Familie  
Bayer

[zum Onlineformular](#)